

Warum wir zu anderen Bewertungen kommen (bei Antworten einer Reihe von SPD-Abgeordneten):

Zu 1. Nur sehr bedingt teilweise:

Das beschriebene Konzept bleibt dabei: die gesetzliche Rentenversicherung bekommt nicht das Ziel den Lebensstandard im Alter zu sichern. Statt privater Vorsorge sollen Betriebsrenten kompensieren – ein Weg, der weiterhin sehr vielen weiter verschlossen bleibt und der bei reiner Entgeltumwandlung allein von den abhängig Beschäftigten zu tragen wäre mit den überaus unsicheren Erträgen/Renten in einigen Jahrzehnten.

Zu 2. Das „Ja“ können wir nicht einfach publizieren- und haben mit „teilweise“ bewertet.

Wir wollen den Mindestlohn nicht schlecht reden, aber kritisieren wegen der unzureichenden Höhe schon. In Bezug auf Renten führt er zu Renten weit unterhalb der Grundsicherungsschwelle (von etwa 780€) – das ist alles andere als ein wirkungsvolles Mittel gegen Altersarmut.

Ebenso können wir in der angestrebten Lebensleistungsrente keinen positiven Beitrag sehen: 30€ bis 40€ über der Grundsicherungsschwelle und nur dann, wenn die Betroffenen 40 Jahre lang Beiträge gezahlt haben **und** privat vorgesorgt haben. Das ist ein reines Placebo. Für wieviel wenige hundert wird das in der ganzen Republik zutreffen? Verschärfend kommt ja noch hinzu, dass die vorausgesetzten Renten aus privater Vorsorge voll auf die Grundsicherung angerechnet werden.

Zu 4. Das „Ja“ können wir nicht einfach publizieren- und haben mit „teilweise“ bewertet.

Es soll weiterhin die kapitalgedeckte Säule aus staatlichen Mitteln gefördert werden. Gerade die betriebliche Form der Entgeltumwandlung schwächt die Finanzkraft (und damit Leistungsfähigkeit) der gesetzlichen Rentenversicherung erheblich.

Eine Anmerkung: In den Anschreiben an die Politikerinnen und Politiker wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wir die Bewertungen der Antworten vornehmen und die Antworten veröffentlichen. Wir haben Fragen gestellt und Erläuterungen dazu gegeben.

Wir stellen nicht den Anspruch, alles allein richtig zu sehen oder zu interpretieren. Aber wir haben mit den 5 Fragen eine Reformrichtung skizziert, die wir für unabdingbar halten. Wenn wir der Jugend verlässliche Zukunftsaussichten schaffen wollen und ein würdevolles Leben für die Älteren Generationen garantieren wollen, halten wir eine grundlegende Umkehr von dem Kurs der letzten 15 Jahre für unabdingbar.

Die Seite machen wir für die Wählerinnen und Wähler, nicht für die Parteien. Wir dokumentieren über die tabellarische Übersicht unserer Bewertungen und durch eine sehr detaillierte Wiedergabe der Positionen der Einzelpersonen, soweit sie uns vorliegen.

(rentenpolitikwatch.de)